

Rufe und Gesang von Amselweibchen während des Morgengesangs am 23.3.2023

Text zum Video: "Amselweibchen - Gesang und Rufe - Amselgesang 7 - 2023 (7.3.3)"
<https://youtu.be/gHFT38frrHM> (alle Spektrogramme dieses Videos im Anhang S. 7)

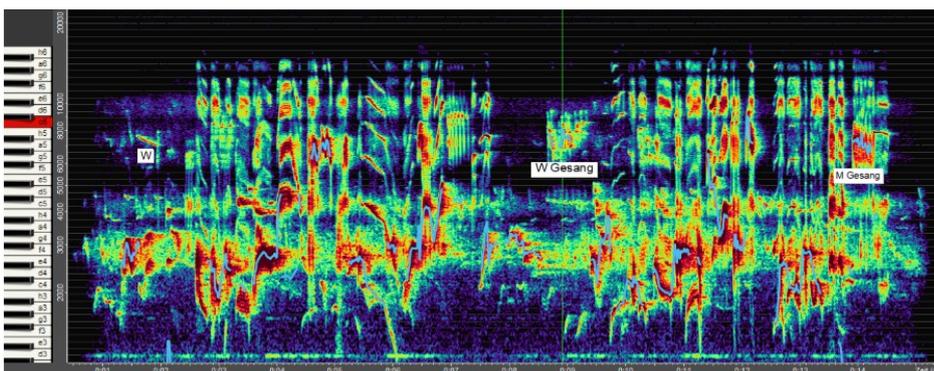
- Gesang von Weibchen und Männchen in gleicher hoher Lage S. 1
- Gesang von 3 Weibchen S. 3
- weiterer Gesang des Amselweibchens vor, in und nach den Strophen des Männchens S. 4
- zum Gesang von Männchen und Weibchen S. 6

Von Anfang an sind in dieser Aufnahme während der 40-minütigen Aufnahme des Morgengesangs von 2 Amselmännchen Rufe und Gesänge von Amselweibchen zu hören, vom Höreindruck auf der Aufnahme in der Verlangsamung mehr oder weniger in der Nähe. (Die unterschiedliche Entfernung konnte ich mit Kopfhörern einigermaßen wahrnehmen.) Es sind auf jeden Fall drei Weibchen, vielleicht auch noch mehr, so wie auch noch 2 weitere Männchen im späteren Verlauf vom Waldrand her zu hören sind. An mehreren Stellen gibt es eine Art Zwitschergesang von mehreren Weibchen mit verschiedenen Rufen. Eindeutig ist es ein Weibchen (W1), das sich offenkundig ganz in der Nähe aufhält und am häufigsten auf den Gesang des Männchens (A1) reagiert oder wohl auch umgekehrt den Gesang des Männchens mit seinen Rufen und Klängen stimuliert. Und sicher ist es auch dieses Weibchen, das am Ende des Morgengesangs zu diesem Männchen aufs Dach geflogen kommt, wie ich es auch an den beiden vorherigen Aufnahmetagen gesehen hatte. Und es ist vermutlich auch dasselbe Weibchen, dessen Gesang ich zur gleichen Zeit mit diesem Männchen letztes Jahr schon aufgenommen habe, als ich zum ersten Mal den Gesang eines Amselweibchens entdeckt habe. Einige von seinen speziellen Klangfiguren habe ich dieses Jahr wiedererkannt und die Synchronisation und Korrelation im Gesang von Männchen und Weibchen war auch in diesem Jahr weit entwickelt. Und so wie ich beim Männchen keine einzige gleiche Strophe aus dem letzten Jahr gehört habe, so hat auch das Weibchen (wenn es das gleiche ist) in diesem Jahr neue und komplexere Klanggebilde zum Besten gegeben, wie auch sein längerer eigenständiger Gesang im Vergleich zum letzten Jahr deutlich markanter ausgeprägt ist.

In den 35 Minuten, die ich auf Video von diesem Morgengesang aufgenommen habe, singt das Männchen 435 Strophen. Während dem ersten Zeitraum von 25 Minuten sind 125 mal Rufe, Laute und Gesänge von Weibchen zu hören, überwiegend von W1, das sich offenbar in der Nähe aufhält. Am Ende von Phase 4 (17-22 min) gibt es eine echte Steigerung im Stimmfühlgungsgesang von Männchen und Weibchen mit dem intensiven Gesang des Weibchens und dem Gesang des Männchens in der hohen Lage des Weibchens vor und in einer Strophe (siehe im Video 7.3.3 : "1 min Gesang von Männchen und Weibchen").

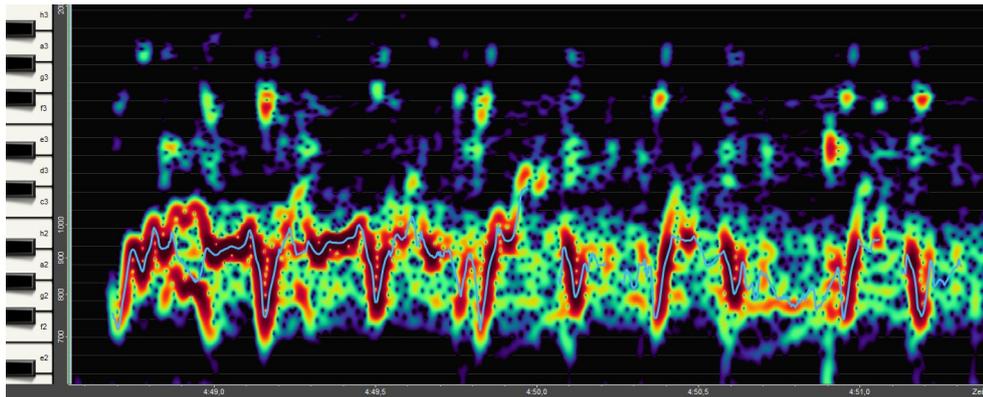
Bei allen 5 Strophen vor diesem besonderen Gesang des Weibchens waren intensive Kontaktrufe von ihm bei 7-8000 Hz zu hören. Nach einer Strophe im schönsten Vollgesang mit 17 Motiven und Stimmfühlgungslauten am Ende der Strophe in ungewöhnlich hoher Lage bei d6 (9400 Hz) läßt sich das Weibchen mit einem zauberhaften freien und bewegten Zwitschergesang hören, worauf das Männchen sogleich mit einer wieder sehr vielfältigen Strophe mit 18 Motiven reagiert, in der er zum Höhepunkt mit einem ähnlich freien und intensiven Zwitschergesang antwortet in exakt der gleichen Lage. Diese Art von Zwitschergesang in diesem sehr hohen Frequenzbereich ist mir weder bei dieser Amsel noch bei vielen anderen je begegnet. Direkt danach setzt das Männchen noch einen markanten Kontaktruf ab.

Gesang von Weibchen und Männchen in gleicher hoher Lage

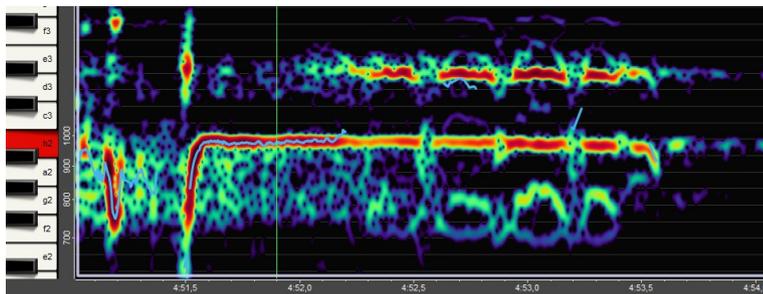




Gesang des Weibchens (8x) - Dauer 0,63 s - Umfang g5-d6 (6-9 kHz)

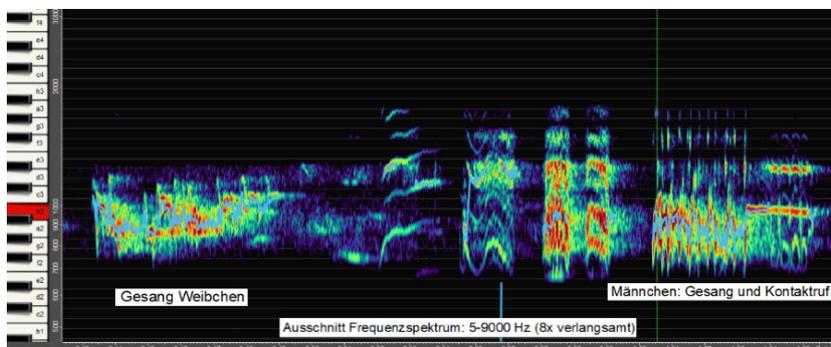


Gesang des Männchens (8x) - Dauer 0,31 s - Umfang fis5 - cis6 (Gesamtspektrum 6-14 kHz)

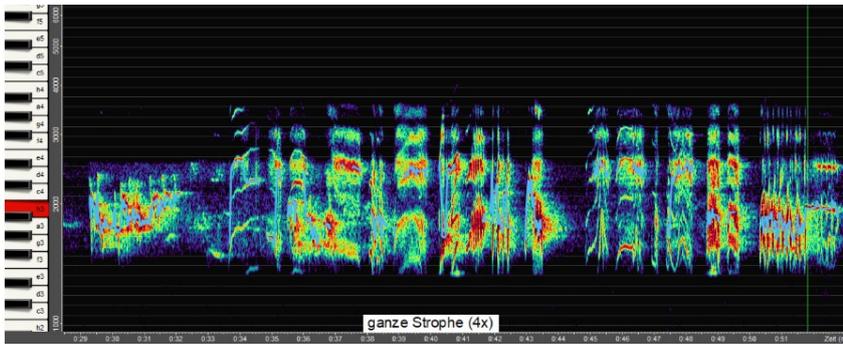


M: Kontaktruf f#5-h5-----h5/dis6

Der unmittelbar an den Gesang anschließende lange und intensive Kontaktruf des Männchens fis5-h5----- wird mit der Terz dis6 zweistimmig und geht in einen pulsierenden Klang über. In der Klangqualität wirkt er etwas rau und forciert, also mit einer gewissen Erregung gesungen.



ein Ausschnitt aus der Strophe - Gesang Weibchen vor der Strophe und Gesang Männchen mit intensivem Kontaktruf nach dem Gesang am Ende der Strophe (Frequenzspektrum 5-9 kHz - 8x verlangsamt)

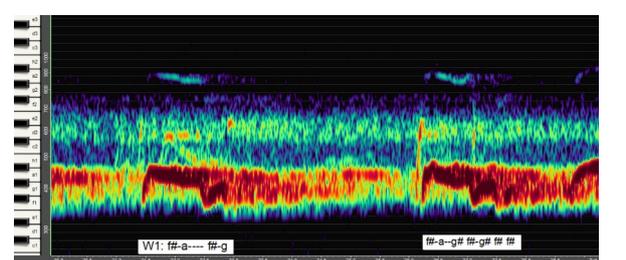
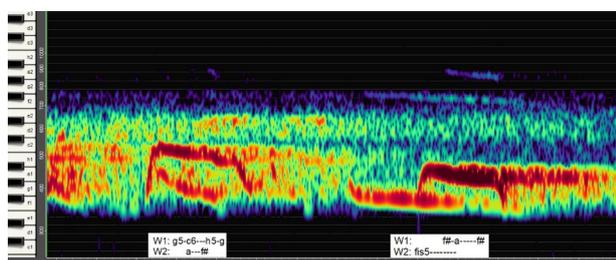
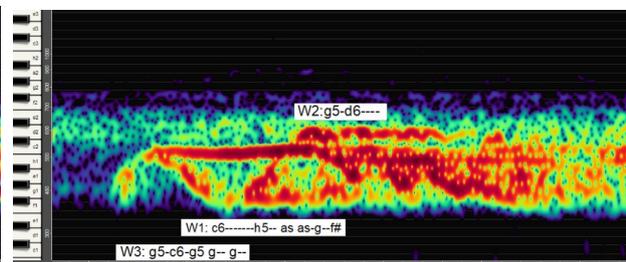
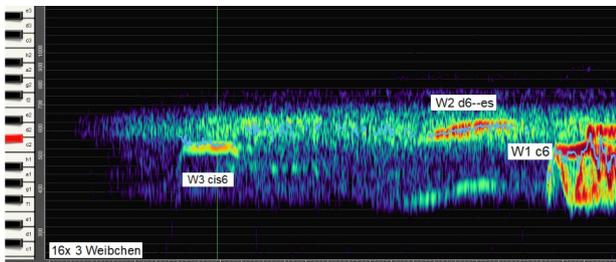
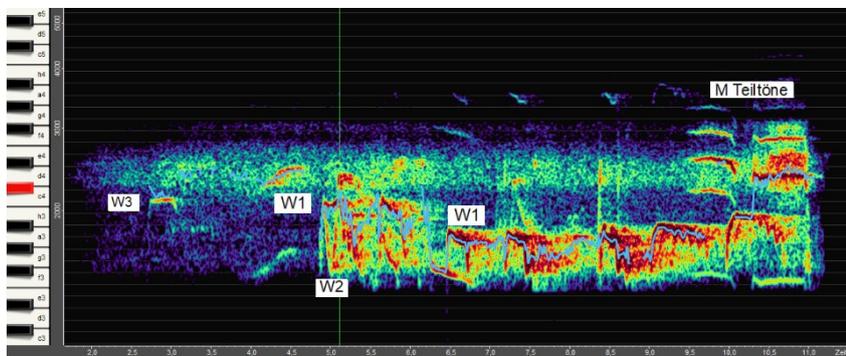
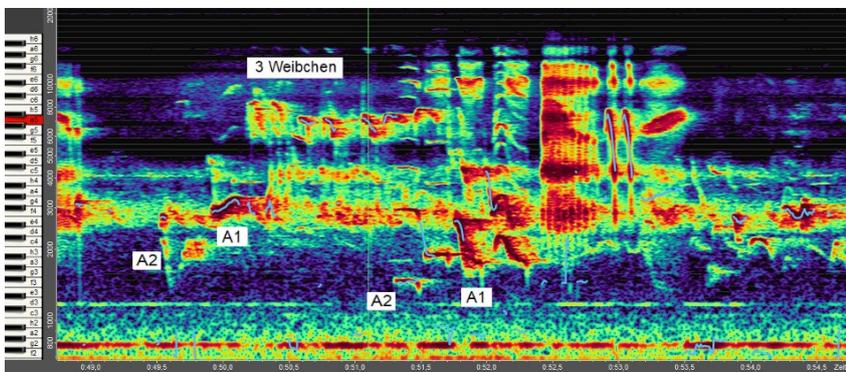


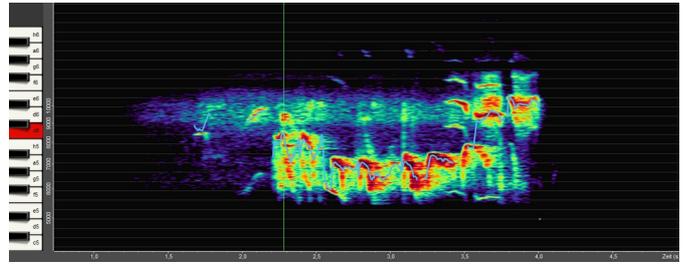
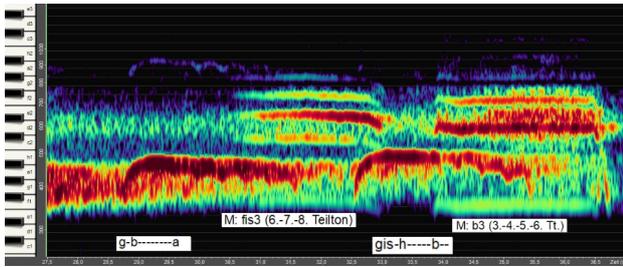
die ganze Strophe im Spektrum 5-9 kHz - 4x verlangsamt

Gesang von 3 Weibchen

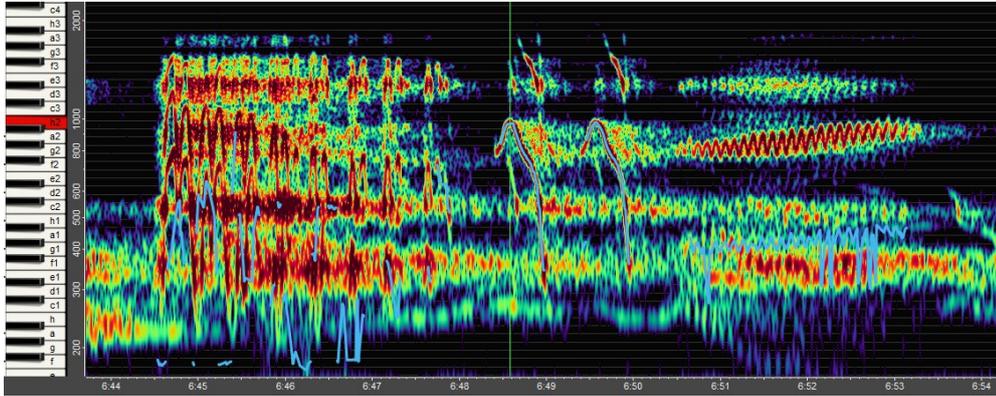
Knapp 20 s und 2 Strophen später gibt es erneut ein ungewöhnliches Phänomen zu entdecken: 3 Weibchen singen gleichzeitig - ein Werbebesang um das eine Männchen?

W 3 und W2 sind etwas weiter entfernt. W1 ist im Gesang deutlich das dominantere Weibchen und das Männchen fällt mit einer kurzen Strophe mit einem starken Erregungsmotiv direkt in den Gesang des Weibchens ein.





Originallage: 6-9 kHz - 2 s

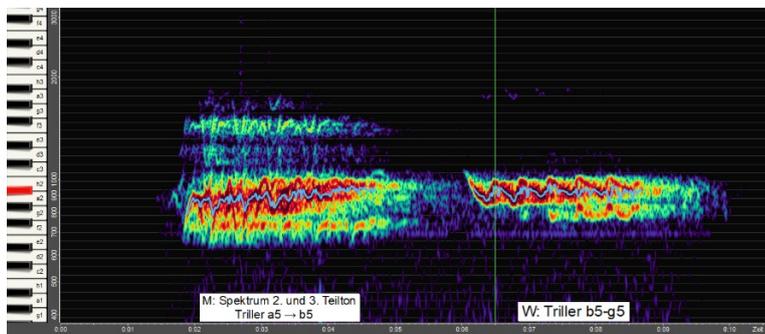


Erregungsmotiv: 16 sehr schnelle Glissandi durch 1½ Oktaven a3-e5-a3 - 2 Glissandi g5-h5-e4 (1½ Oktaven) - 2-stimmig: Triller dis4 / Triller-Glissando gis5-a#5

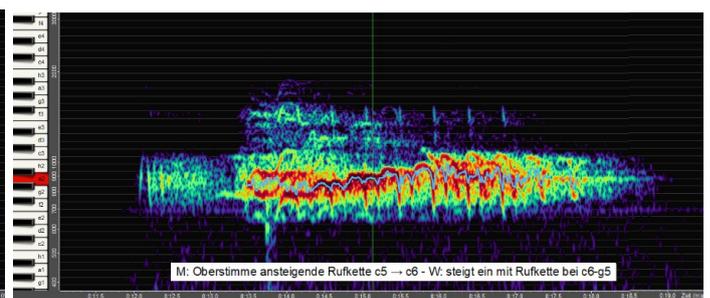
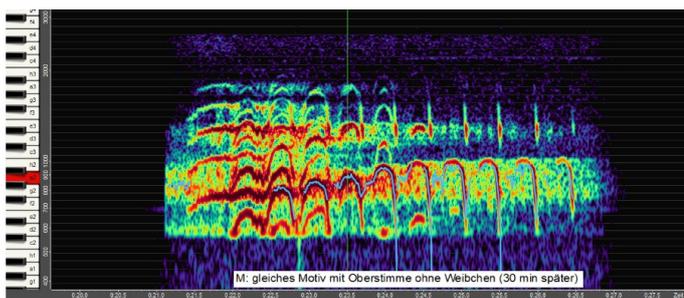
weiterer Gesang des Amselweibchens vor, in und nach den Strophen des Männchens

Im Video "Amselweibchen - Gesang und Rufe (7.3.3)" habe ich ab 24:52 unterschiedliche kurze Gesänge des Weibchens bei 6-9 kHz aufgenommen, die während des Morgengesangs vor, in und nach den Strophen des Männchens zu hören sind.

Hier einige Beispiele:

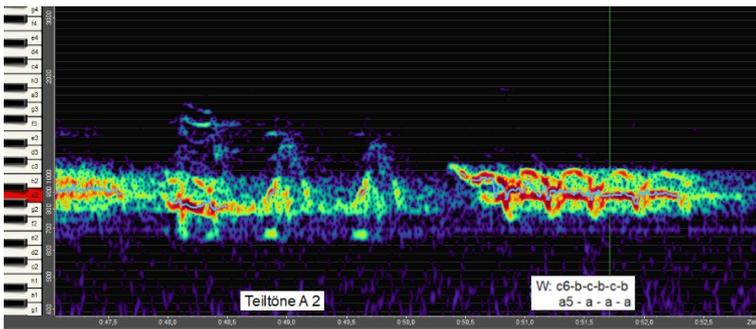


Ein typischer Triller des Weibchens nach einem Erregungsmotiv von M am Ende der Strophe, den ich auch schon im letzten Jahr gehört habe und der häufiger an diesem Morgen zu hören war, nach, vor und in Strophen. Der 2. Stimmkopf schwingt ein wenig bei f5 mit.

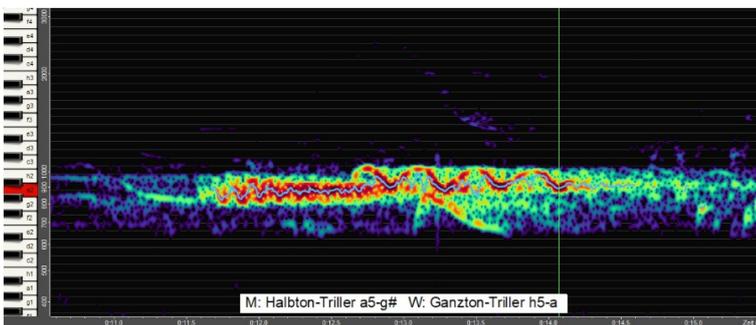


Dieses Motiv von M am Ende einer Strophe gibt es mehrfach zu hören, auch an den Tagen zuvor. Es ist eine ansteigende Rufkette von c5 nach c6. Auf dem rechten Bild steigt W mit einer ähnlichen Rufkette bei c6-g5

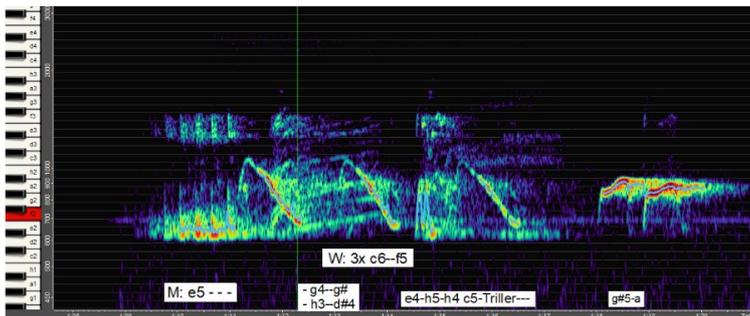
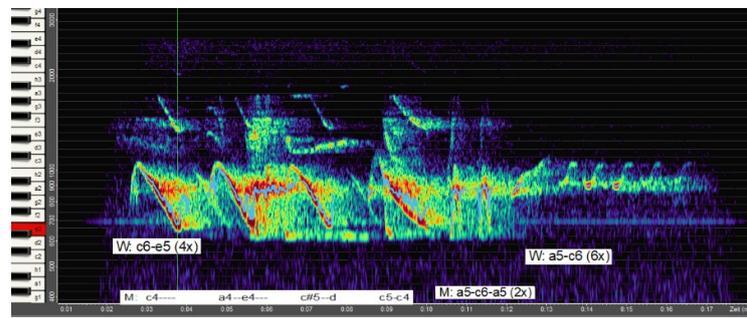
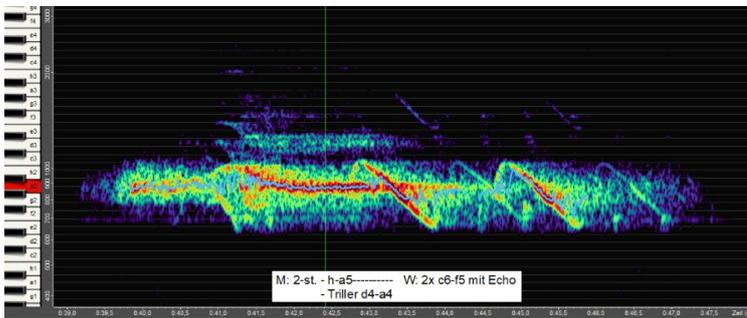
ein. Links ist das gleiche Motiv nur vom Männchen zu sehen (30 min später im Morgengesang). So weit können gleiche Strophen und gleiche Motive auseinanderliegen und das Weibchen reagiert passend und stimmig im richtigen Moment.



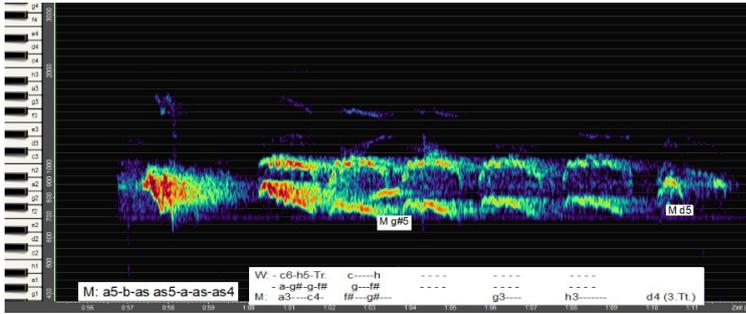
Ein 2-stimmiger Gesang von W, der mehrfach in exakter Wiederholung auftaucht, eine Art Doppel-Triller in Terzen.



Die Triller von M und W überlappen sich.



3 Beispiele aus unterschiedlichen Phasen für ein mehrfaches Glissando von W in den Gesang von M hinein, a) c6-f5 zu einem a5 von M, b) c6-e5 zu c4-a4-e4 Klängen von M, beide Male mit Echoklängen des Glissandos, und c) wieder ein Glissando c6-f5. Im ersten Beispiel ergeben sich "F-Dur-Klänge" und im zweiten "a-moll-Klänge" im Zusammenklang von M und W. Auf das a5-c6-a5 (2x) von M reagiert das Weibchen mit a5-c6 (6x).



Schon in der Aufnahme vor 1 Jahr hatte ich gesehen, daß Amselweibchen auch 2-stimmig singen können. Hier singt es zum Gesang des Männchens eine Kette von Rufen mit der Quarte c6/g5.

Zum Gesang von Männchen und Weibchen

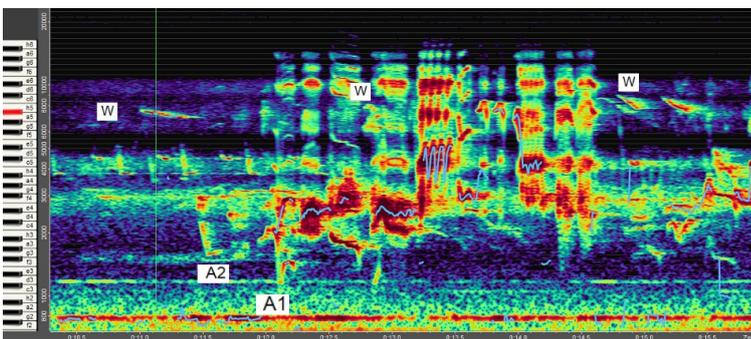
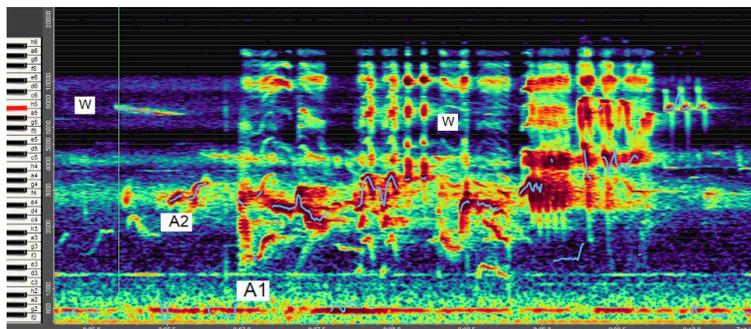
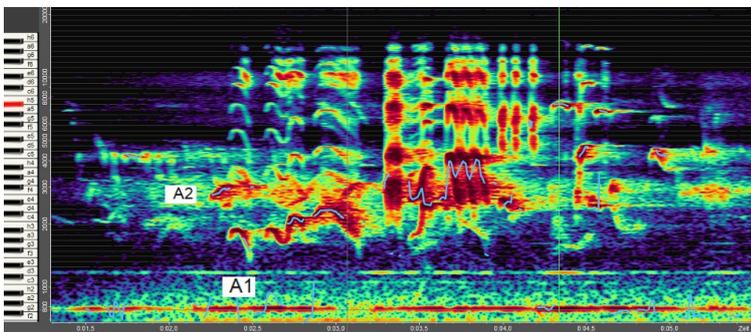
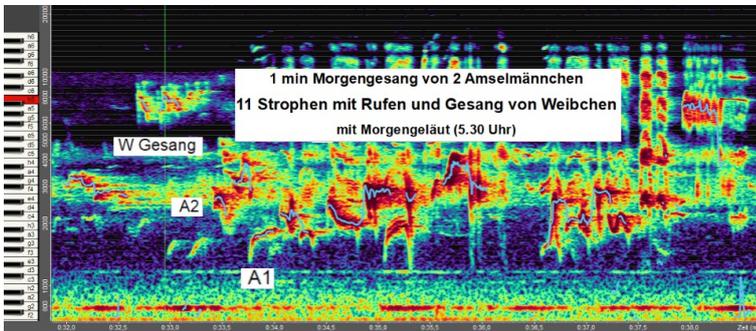
(aus einem Text zum Morgengesang einer Amsel am 25.3.2022, übertragbar auf die Aufnahme vom 23.3.2023)

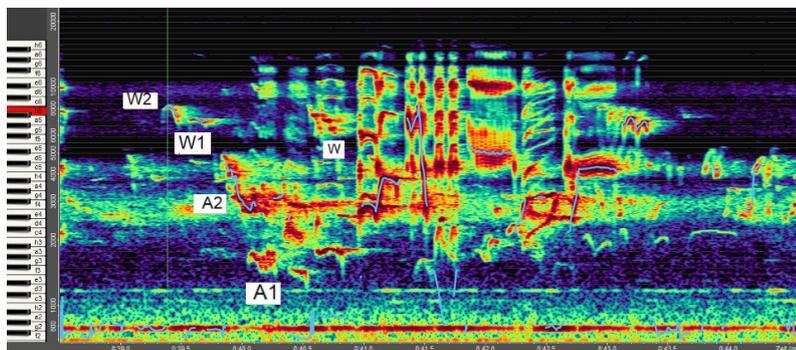
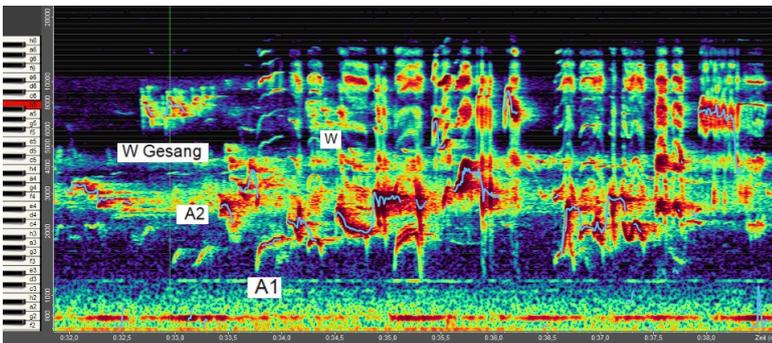
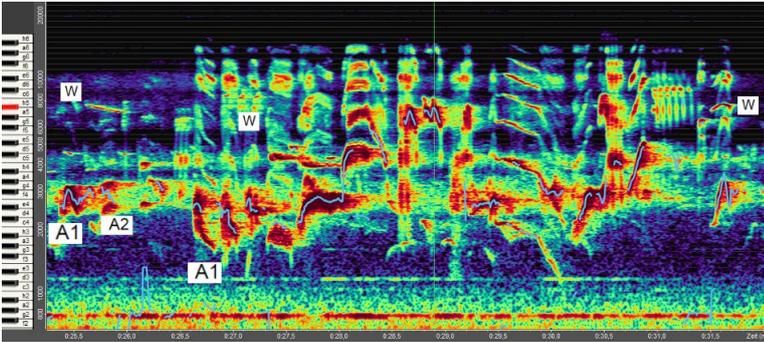
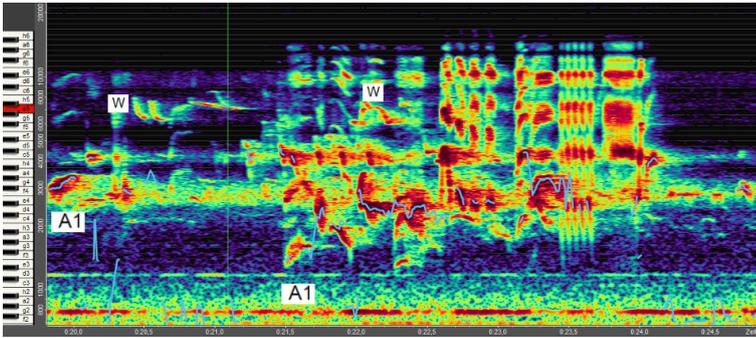
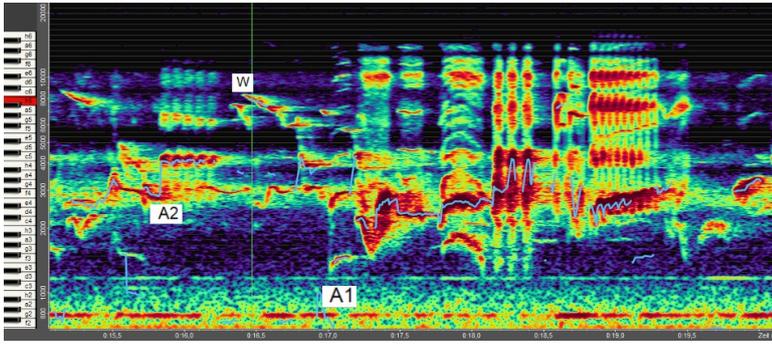
So wie im 3. Teil des Strophenmodells im Amselgesang das Männchen seinen Gesang immer mehr an die Weibchen in der Nähe adressiert, so entwickelt sich die Phase 3 des Morgengesangs zu einer Art großem Stimmfühlgungsgesang von Männchen und Weibchen. Offenkundig ist es ein bestimmtes Weibchen, das immer mehr in seinem Gesang eine aktive Beziehung zu diesem Männchen einnimmt. Daneben interagieren aber auch 1 oder 2 Weibchen sowohl mit Amsel 1 als auch mit Amsel 2, deren Gesang nicht so entfaltet und aktiv ist wie der von Amsel 1, manchmal sogar mit parallelen Trillern 2 Oktaven höher. Und auch Amsel 3, die wohl am Waldrand singt und phasenweise sehr aktive Erregungsgesänge produziert, mischt in diesem vielfältigen morgendlichen Klangspiel mit, in dem nicht immer auszumachen ist, von wem bei Männchen und Weibchen die Initiative ausgeht und wer wie auf welche singenden Mitspieler reagiert. Klar ist nur, daß alle, Männchen und Weibchen, Erfahrene und noch nicht so Entwickelte, einen gemeinsamen, artspezifischen Klangkosmos "bewohnen", alle sich in ein- und abgestimmten Frequenzbereichen und ihnen vertrauten Klangsphären bewegen, über gleiche Reaktions- und Stimulationsmuster in Ohren und Stimme verfügen. Es ist die *angeborene auditive Gestaltauffassung*, die rezeptive und aktive, produktive und reproduktive Erfassung und Bildung von Klanggestalten im Spektrum der Klänge, die diese Singvögel im Gesang von andern Amseln (M / W) und auch in ihrer eigenen Lautgebung, in ihrem Tönen und Singen wahrnehmen, *Klanggestalten*, an und in denen sie sich orientieren können, die sie nicht nur aufnehmen, imitieren und lernen können, sondern auf die sie auch spontan und flexibel reagieren können, stimmig in Tonus, Rhythmus, Klangfigur und geordnet in spektralen Strukturen, Klanggestalten, die sie variabel zusammensetzen ("kom-ponieren") und weiterentwickeln können, und mit denen und aus denen gerade die Amseln (M) hochkomplexe und vielfältigste Kreationen neu bilden und schaffen können, alle wohlgestaltet und gefügt in der harmonikalen Ordnung der Klänge. Das *System Gehör-Stimme ist rezeptiv und aktiv* hochgradig reagibel und es ist dadurch durch und durch kreativ.

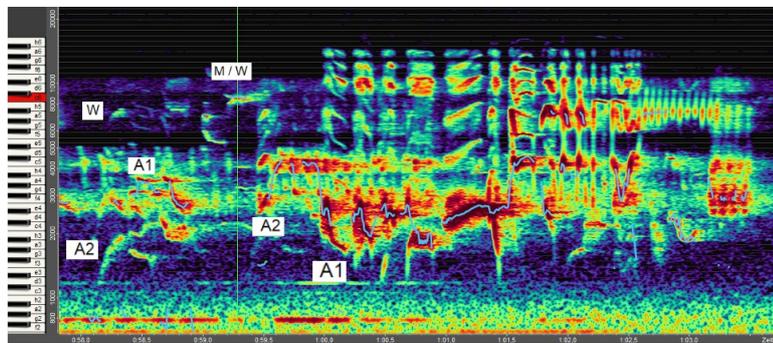
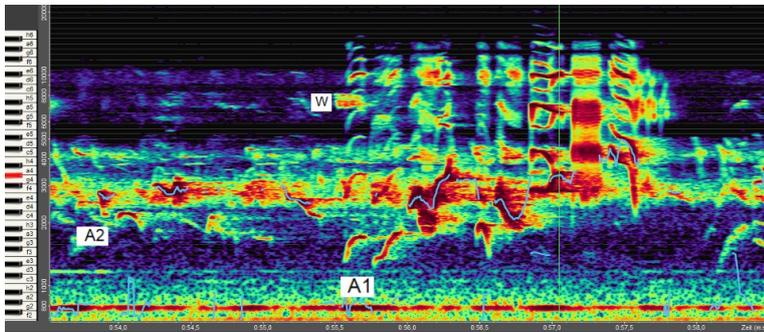
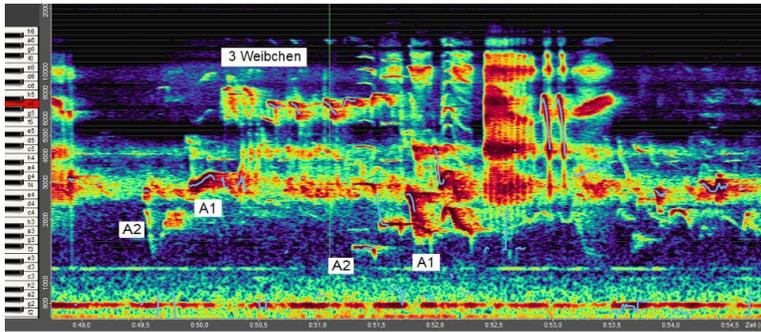
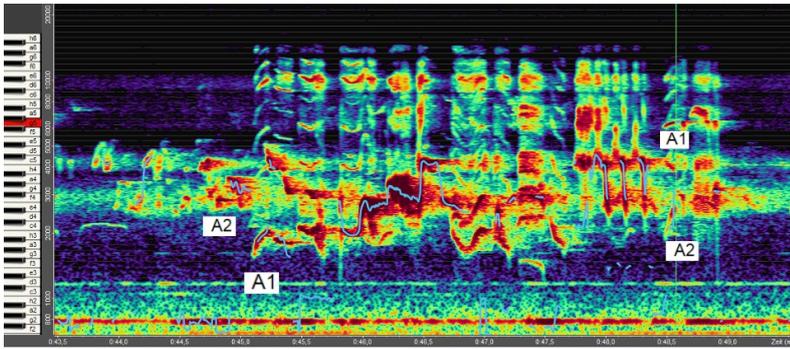
Es gibt keine "Töne", es gibt nur spektrale Schwingungsmuster in der Atmosphäre, aus denen auch unser Gehör Töne und Klänge mit einem bestimmten Spektrum kreiert und "analysiert", denen wir dann Namen geben und für die wir Bewertungen finden. Die Singvögel kommen ohne solche Definitionen aus.

Anhang mit Spektrogrammen aus den Videos Amselgesang 7.3.3 und 7.3

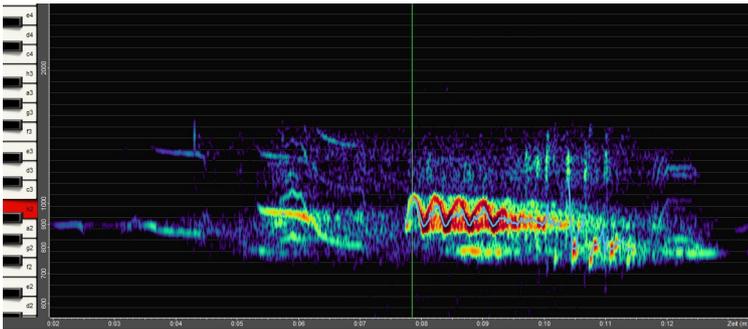
- 1 min Morgengesang - 11 Strophen mit Gesang und Rufen von Amselweibchen
- Amselweibchen Rufe und Gesang 8x verlangsamt S. 10
- Gesang von Weibchen und Männchen vor und in der Strophe S. 16
- Gesang und Rufe des Weibchens vor, in und nach den Strophen des Männchens (7.3) S. 19



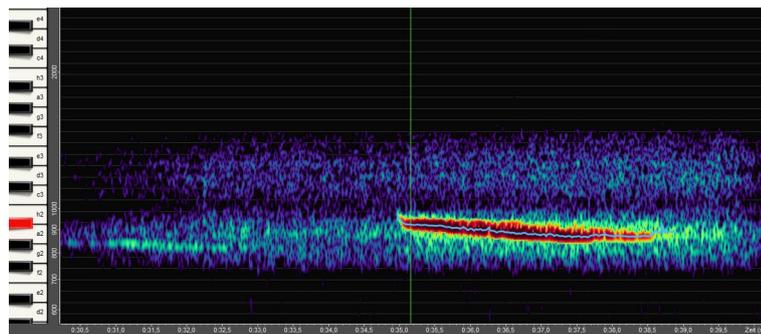
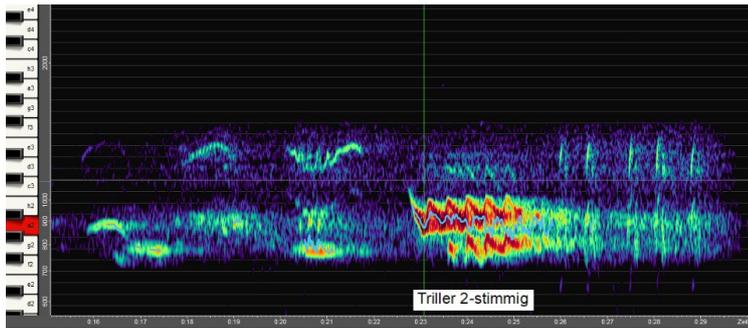




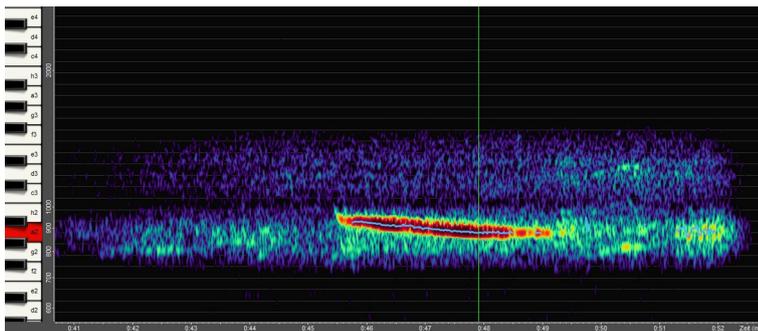
Amselweibchen Rufe und Gesang 8x verlangsamt (Ausschnitt: Spektrum ab 5000 Hz)



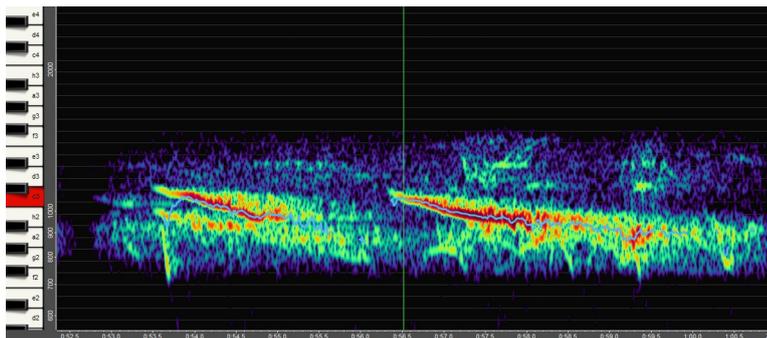
häufig zu hörender Intervall-Triller a5-c6-a5 → a5 (zwischen 2 Strophen von M)



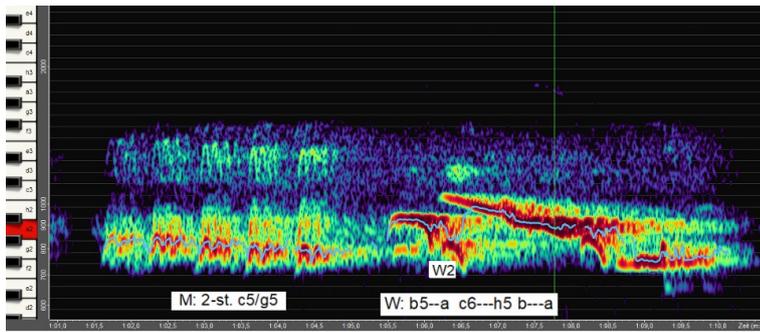
der 2. Stimmkopf wird aktiv
typischer intensiver Kontaktruf bei b5 (7300 Hz) (vor Strophe 2)



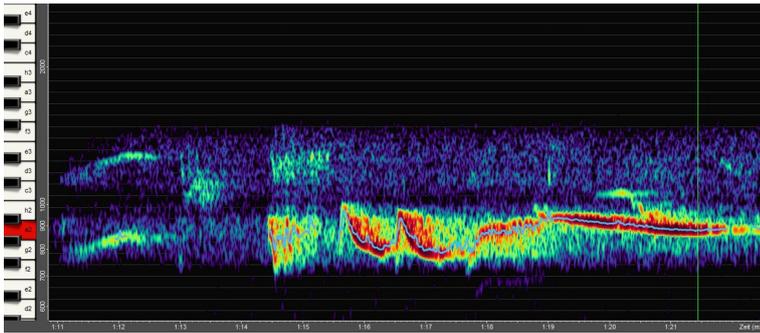
b5-----a5 (vier Str. 3)



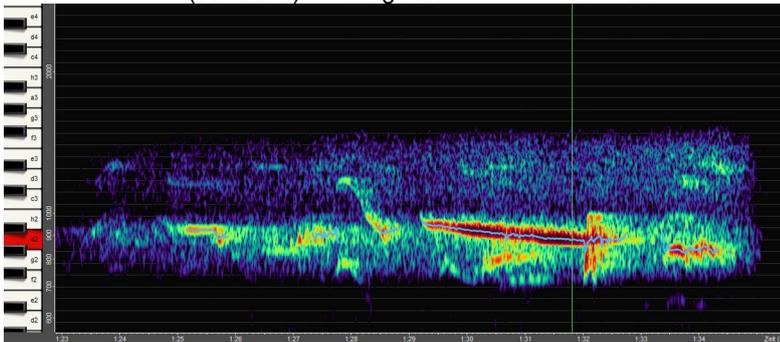
unmittelbar nach Str. 3: 1. Ruf 2-st. c6-h5, 2. c6-h5



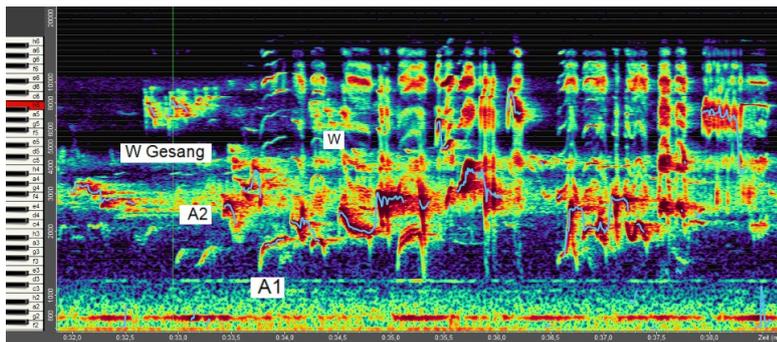
A2: g5 Oberstimme (vor Str. 4 von A1)



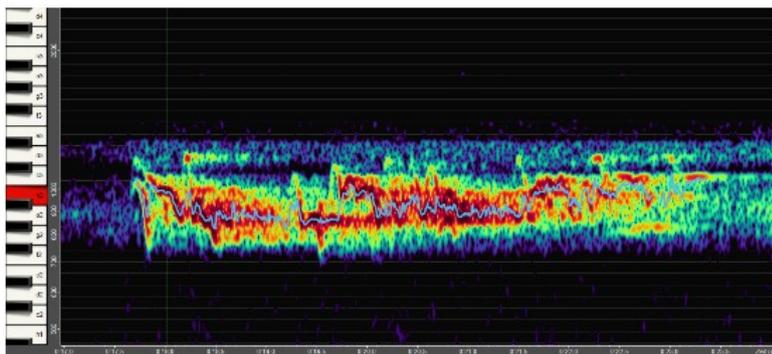
(vor Str. 5) h5-g5 2x b5----a5



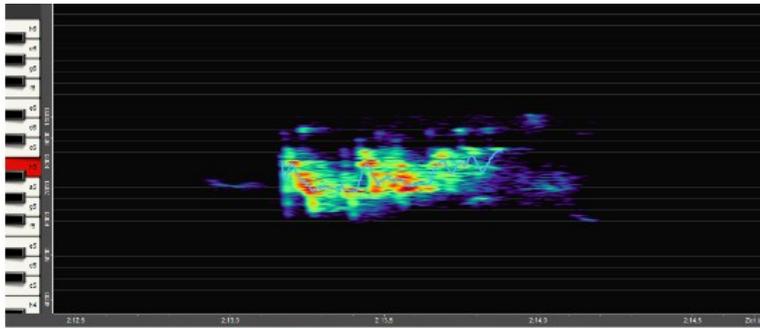
b5---a5 (vor Str. 6)



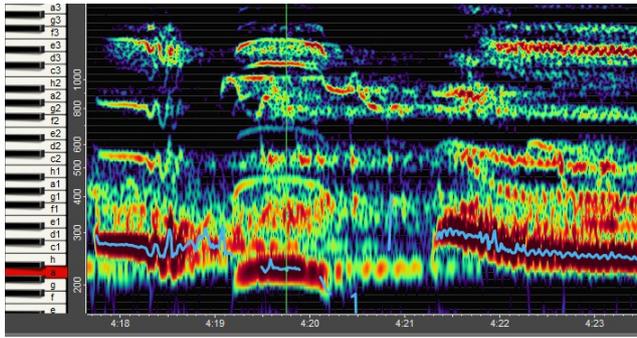
vor Str. 7



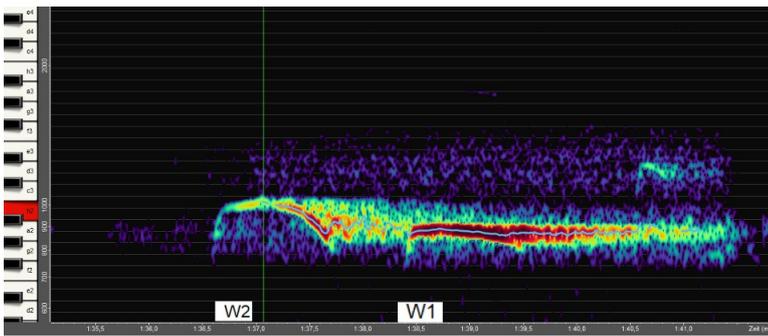
Gesang des Weibchens (8x verlangsamt)



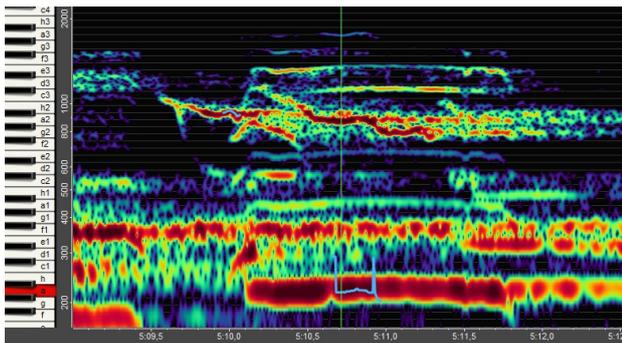
Gesang de Weibchens in Originallage a5-d6



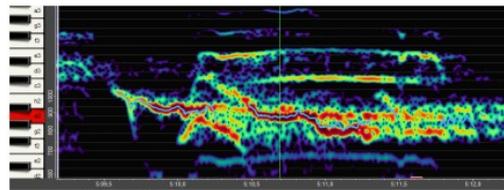
(in Str. 7) M: a3 / W: h5-f#-a-g b a-g



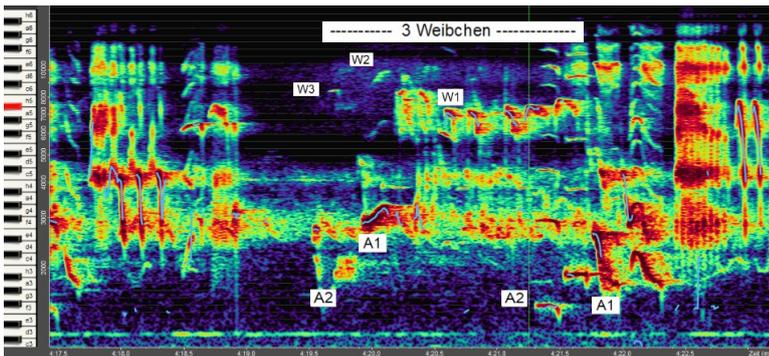
h5-a a5 (direkt vor Str. 8)



in Str. 8

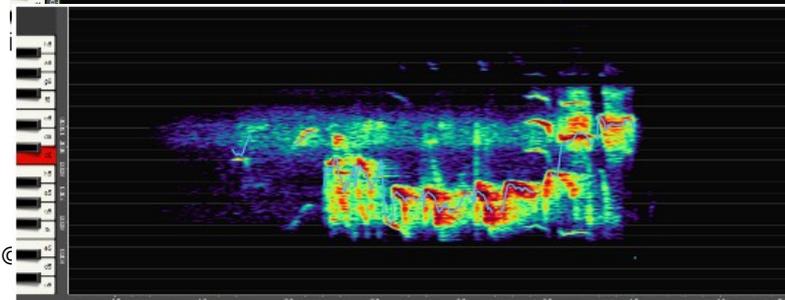
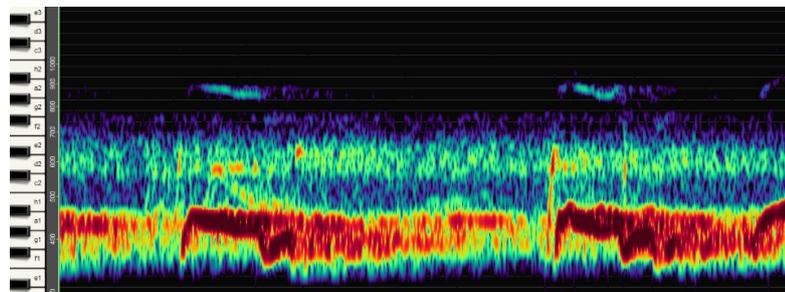
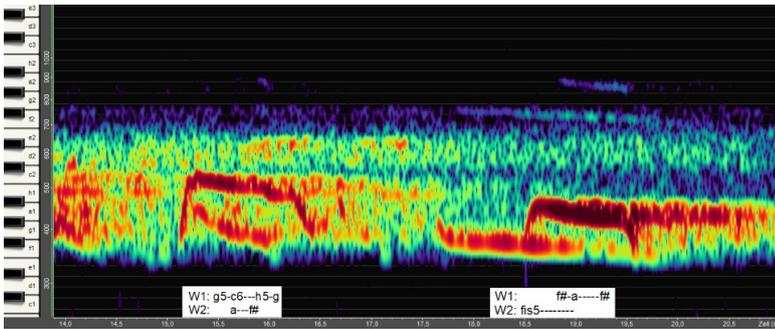
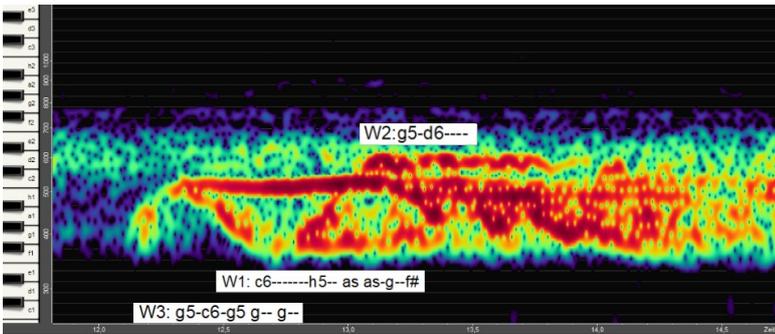
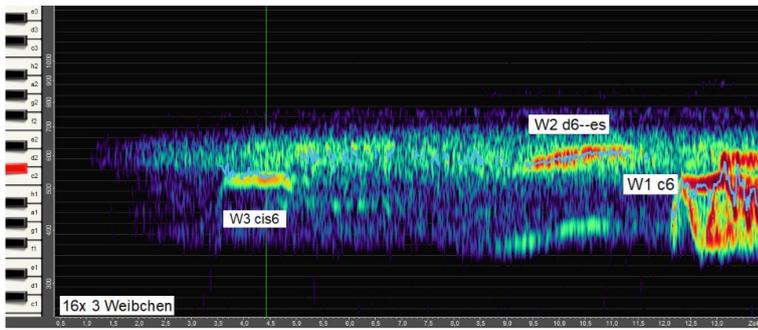
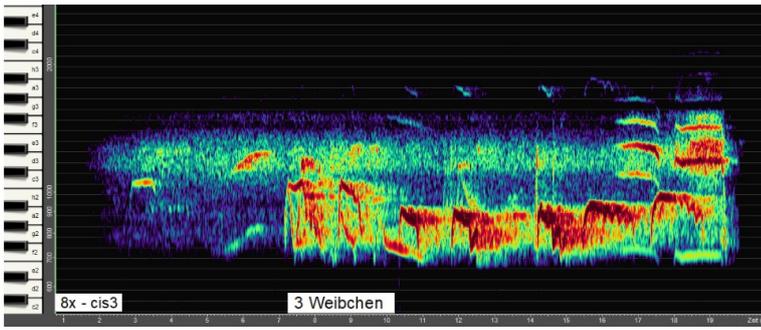


W1: c6-b5 a-- a---- g----
W2: f#5-a-f#
M: a3-----

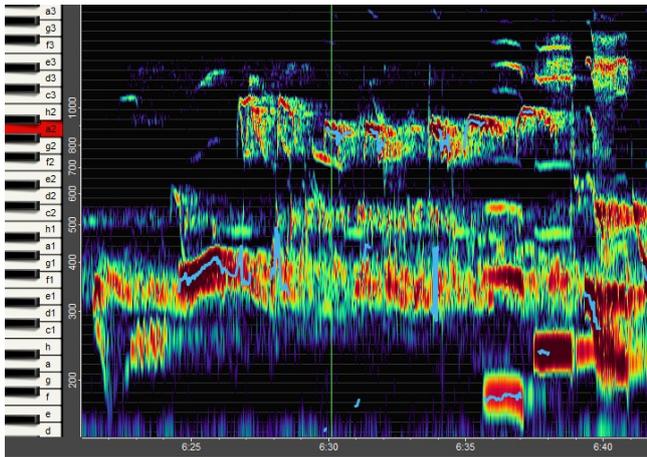


Str. 9

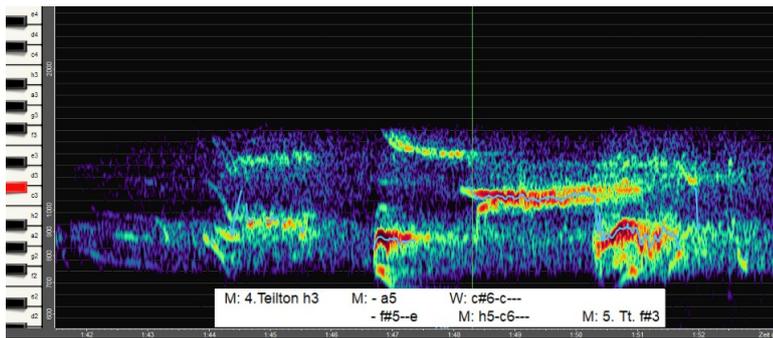
Str. 10



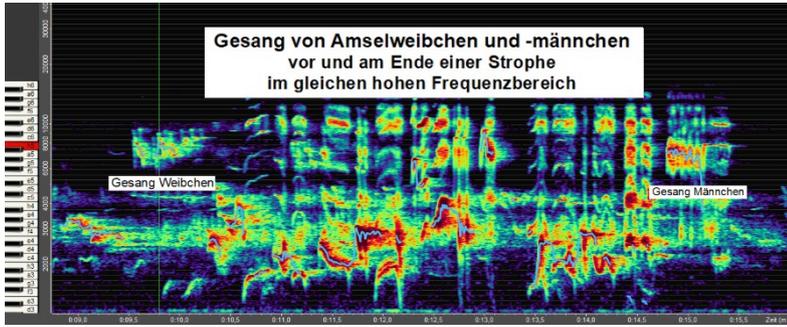
3 Weibchen in Originallage f#5-c6



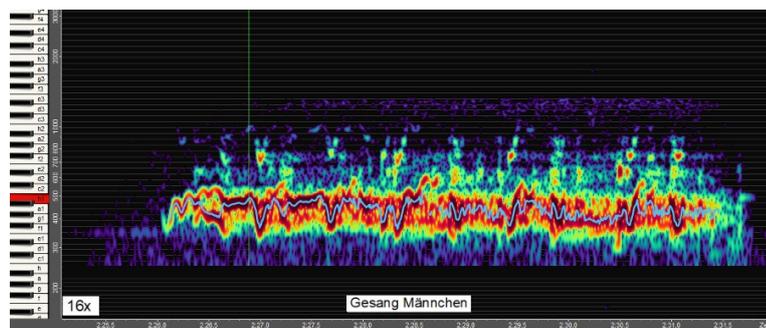
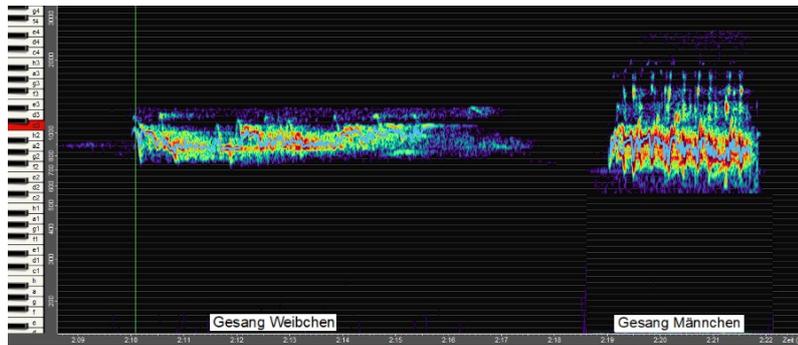
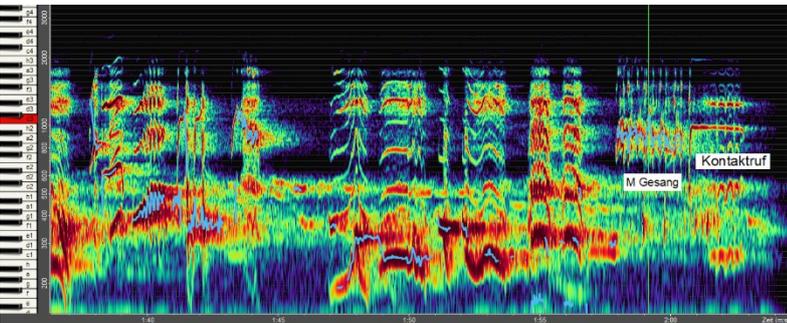
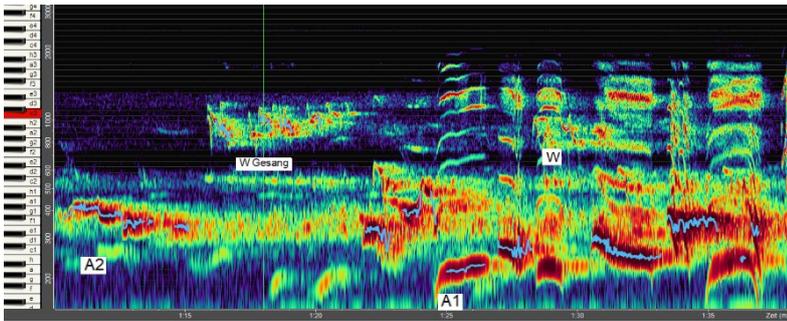
3 Weibchen vor Str. 10

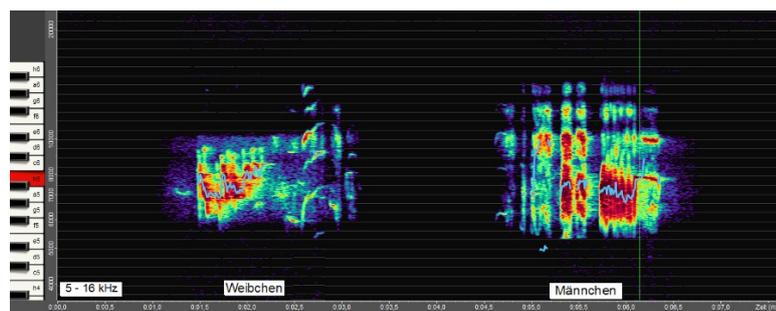
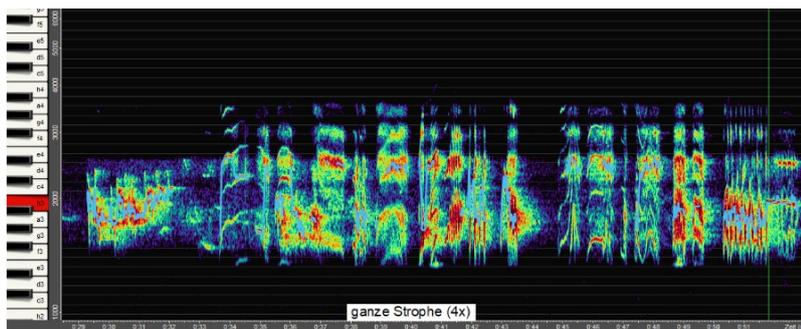
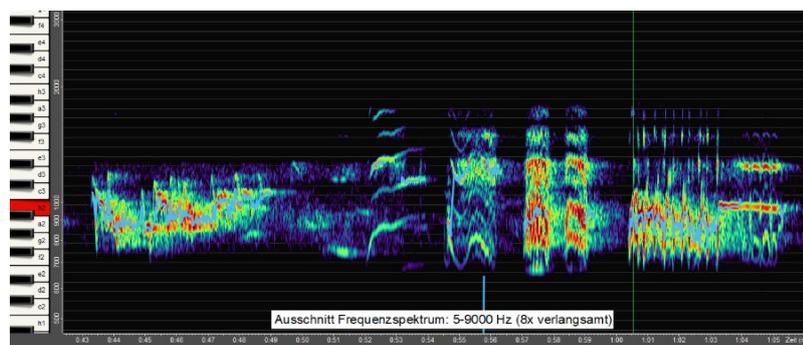
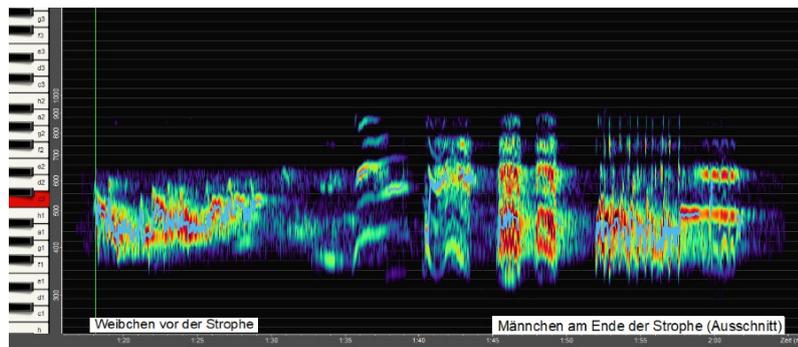


vor Str. 11

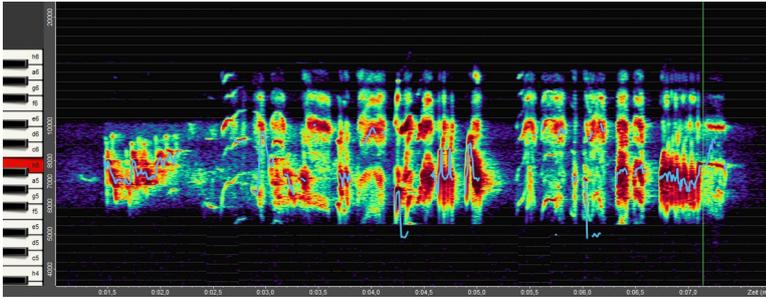


Strophe 7 - 8x verlangsamt

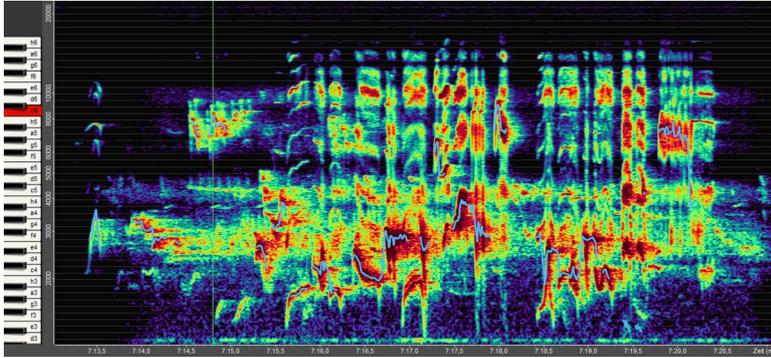




Originallage



ganze Strophe 5-16 kHz



ganze Strophe volles Spektrum

weiterer Gesang des Amselweibchens vor, in und nach den Strophen des Amselmännchens
 aus: "Amselgesang 7.3" - Frequenzausschnitt 6-9 kHz (8x verlangsamt)

